

Absage der Heimattage Baden-Württemberg 2020

Verschiebung des Mundartfestivals und des Stadtjubiläums ins Jahr 2021

Noch bis zum 8. März hatten rund 50 Veranstaltungen stattgefunden, darunter unter anderem der Neujahrsempfang mit dem Tag der offenen Tür in der neuen Dr.-Sieber-Halle, ein Vortrag mit Prof. Margot Käßmann bei ausverkauftem Haus sowie das erstklassige Kochevent mit Harald Wohlfahrt und Wein-Sommelière Natalie Lumpp im Technik Museum. Diese ersten Veranstaltungen machten Appetit auf mehr und kamen bei der Bevölkerung sehr gut an.

Nach der rasanten Entwicklung und Ausbreitung des Corona-Virus mussten nun aber die diesjährigen Heimattage Baden-Württemberg offiziell abgesagt werden. „Durch die Absage der ersten Landesgroßveranstaltung, dem Baden-Württemberg-Tag im Mai, ist auch die Umsetzung der Landesfesttage mit großem Umzug Anfang September nicht mehr sinnvoll. Das Großveranstaltungsverbot gilt zunächst bis zum 31. August 2020 und somit können die Planungen für das restliche Jahr nicht umgesetzt werden. Mit diesen Einschränkungen können wir dem Niveau der Heimattage Baden-Württemberg nicht gerecht werden. Wir haben uns daher entschieden, das gesamte Heimattage-Jahr abzusagen“, erklärt Oberbürgermeister Jörg Albrecht.

Die Absage wurde in enger Abstimmung mit dem Staatsministerium getroffen. Gleichzeitig leistet die Stadt Sinsheim damit ihren Beitrag, Risiken zu minimieren und die Corona-Welle flach zu halten. Ziel ist es, die Ansteckungswege soweit wie möglich zu kappen und die Zahl der Ansteckungsfälle gering zu halten.

Eine Verschiebung des offiziellen Landesfests ist nicht möglich: „Keiner weiß, wie lange die Einschränkungen andauern werden. Eine Verschiebung ist gegenüber den nachfolgenden Städten, die sich ebenfalls seit dem Zuschlag im Jahr 2015 auf das besondere Jahr vorbereiten, nicht fair“, so Jörg Albrecht.

Nichtsdestotrotz werden zwei größere Veranstaltungen in das nächste Jahr verschoben. Zum einen wird das Mundartfestival mit Auftritt von Comedian Bülent Ceylan Anfang Mai stattfinden, zum anderen wird das Stadtjubiläum im Juli nachgefeiert. „Die Bürger können sich auf zwei Highlights in 2021 freuen“, gibt Jörg Albrecht einen Ausblick.

Trotz der Absage können noch weitere positive Aspekte aus der Krise gezogen werden. „Wir haben beachtliche Unterstützung der ansässigen Wirtschaft und des Landes bekommen. Der Zusammenhalt und das gesellschaftliche Engagement sind deutlich angestiegen, schon vor 2020. Die Bürger setzten sich intensiv mit ihrer Heimat auseinander, die seither ganz bewusst

Stadt Sinsheim
Wilhelmstraße 14 – 18
74889 Sinsheim
Telefon 07261 404-0
Fax 07261 404-165

Oberbürgermeister
Jörg Albrecht

Pressesprecher
Sandra Brucker
Telefon 07261 404-119

Melanie Wricke
Telefon 07261 404-172
E-Mail: stadtmarketing@sinsheim.de



wahrgenommen wird und einen lebhaften Austausch angeregt hat“, erläutert Oberbürgermeister Jörg Albrecht.

Das bunte Logo der Heimattage bleibt im Sinsheimer Stadtbild noch eine Weile erhalten. Die beiden verschobenen Veranstaltungen werden unter dem Motto der Heimattage nachgeholt. Noch in diesem Jahr kann die geplante Ausstellung „Alltagsmenschen“ stattfinden. Vom 22.07. – 25.10.2020 werden die liebenswerten Figuren der Künstlerin Christel Lechner die Sinsheimer Innenstadt bereichern. Die Skulpturen sind unter freiem Himmel zu bewundern.

Ein großer Dank gilt allen Sponsoren für die anhaltende Solidarität. Die hervorragenden Partnerschaften haben die Heimattage erst möglich gemacht. Die Treue zahlreicher Sponsoren auch nach der Absage spendet Hoffnung und ermöglicht die Umsetzung kommender und verschobener Veranstaltungen.

Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder, Vorsitzende des Landesausschusses für Heimatpflege zur Absage der Heimattage 2020 in Sinsheim: „Herrn Oberbürgermeister Jörg Albrecht, seinem engagierten Heimattage-Team und der Stadt Sinsheim gilt mein allergrößter Respekt für die ehrenhafte Entscheidung, die so sehnlichst herbeigeführten Heimattage infolge der Corona-Krise für das restliche Jahr abzusagen. Das bittere Aus hinnehmen zu müssen, schmerzt auch mich in besonderem Maße, da ich verfolgen konnte, mit wieviel Esprit, Leidenschaft und Herzblut die Stadt sich jahrelang auf dieses Großereignis vorbereitet hat. Ich wünsche der Stadt von ganzem Herzen im nächsten Jahr viel Freude und den verdienten Erfolg beim Nachholen der angedachten Veranstaltungen und danke allen Beteiligten für ihr außergewöhnliches Engagement.“

Insgesamt trifft das Aus alle Beteiligten und Involvierten sehr schwer: Seit über fünf Jahren haben sich zahlreiche Menschen in der Stadtverwaltung, bei Vereinen, Institutionen und Unternehmen oder auch ganz privat mit sehr viel Engagement mit der ehrenvollen Aufgabe beschäftigt. „Wir sind mit großem Stolz an die Ausrichtung der Heimattage Baden-Württemberg herangegangen“, unterstreicht Jörg Albrecht. Umso schwerer fiel nun die Absage. „Mein tiefer und aufrichtiger Dank geht an alle Engagierten, die zu einem besonderen Jahr für die Stadt Sinsheim beitragen wollten“, betont Jörg Albrecht.